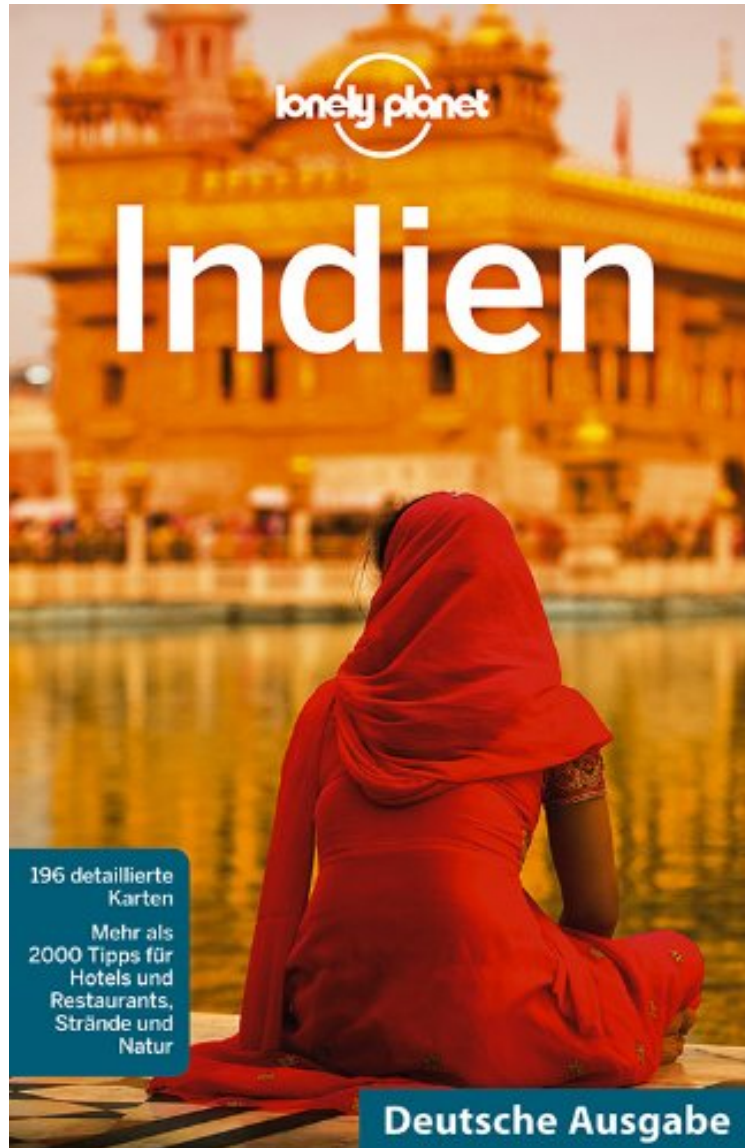


(Read ebook) Lonely Planet Reisefhrer Indien

Lonely Planet Reisefhrer Indien

Von Sarina Singh, Michael Benanav, Lindsay Brown
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #459391 in BcherVerffentlicht am: 2012-02-06Abmessungen: 7.76 x 2.05b x 5.04l, Einband: Taschenbuch1384 Seiten | File size: 62.Mb

Von Sarina Singh, Michael Benanav, Lindsay Brown : Lonely Planet Reisefhrer Indien before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lonely Planet Reisefhrer Indien:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen29 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur RckschrittVon Serse53Ich reise seit Jahren mit dem Lonely Planet in Indien und war bisher recht zufrieden mit dem Reisefhrer. Nun habe ich mir die die englische Version bestellt und die aktuelle deutsche Version genauer angesehen und war entsetzt:Es wurde ein neues Layout eingefhrt mit sehr enger, schlecht lesbarer Schrift (ich bin 60, fr jngere

Leute mag dies kein Problem sein), neuen Kartendesign (unmöglich: früher waren Straßen weiß, der Rest grau, darauf Mauern und Gebäude in dunkelgrau eingezeichnet, wunderbar zu unterscheiden. Jetzt: Hintergrund weiß, Straßen grau UND Gebäude und Mauern ebenfalls grau - Gebäude, Mauern und kleine Straßen sind praktisch nicht mehr zu unterscheiden. Dafür sind - berflüssiger Weise - Flüsse und Seen hellblau...früher in sehr dunklem Grau). Hinzu kommt, dass in der neuen Ausgabe sehr viele Einträge gestrichen oder verringert wurden. Beispielsweise fielen die Stadtpläne - bisher einer der hilfreichsten Bestandteile - vollkommen weg von Kota, Badami, Gokarna, Diu, Somnath, Materan, Mahabaleshwar, Candolin, Arambol, Colva, Benaulim oder die Übersichtskarte von Admadavad (und das sind nur einige, bei Weitem nicht alle). Zahlreiche Karten wurden in ihrer dargestellten Fläche verkleinert, so dass nur noch kleine Bereiche von Stadtteilen angezeigt werden. Andere Karten wurden im Maßstab verkleinert, so dass sie z.T. völlig unübersichtlich oder unleserlich wurden. Weiterhin fielen ganze Beschreibungsteile vollkommen weg: z.T. die Ortsbeschreibungen von Jambughoda, Baruch, Daman, Alang, Porbandar, Dwarka, Patnagiri (natürlich sind die Touristenorte Agra, Udaipur, Jaipur usw. enthalten, aber speziell unbekanntere Orte wurden gestrichen). Hinzu kommt, dass bei Hotel- und Restaurantbeschreibungen z.T. 30 bis 50% der besprochenen Hotels/Restaurants entfernt wurden und zwar prinzipiell immer die billigeren (bei den Hotels) bzw. die typischen indischen (bei den Restaurants). Im Restaurantteil sind hauptsächlich nur noch typische Touristen- und Travellerlokale oder die teuersten Luxusschuppen. Ergebnis: für Reisende, die abseits von Delhi, Agra und Jaipur und auf billigere Weise reisen (wie z.B. ich, der jedes Jahr mehr als 5 Monate Asien bereist), ist der Lonely Planet uninteressant geworden. Schade: er ist nun zum Null-Acht-Fnfzehn-Reiseführer geworden. Nachträglich nur noch 2 Sterne für das Buch, keinen für die unmögliche, unbedienbare (engl.) Kindle-Edition (da gibt es von mir eine Rezension beim englischen LP). Gegenüber den Vorgängerversionen nur ein Riesenschritt. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller ständiger Reisebegleiter Von Immanuel Ziegler Das Buch zu kaufen hat sich für mich wirklich gelohnt. Es hat mich einen Monat durch Indien geführt und ich habe dank ihm wirklich tolle Plätze gefunden. Besonders gut fand ich, was viele andere Indienreiseführer nicht hatten, dass für die Städte immer ein breites Angebot an Adressen für Hotels, Restaurants und Bars vorhanden waren was mir sehr geholfen hat. Auch international scheint der Lonely Planet sehr beliebt zu sein (hab viele Franzosen und Engländer mit ihm unterwegs getroffen und mit einigen habe ich mich sogar eine Weile zusammen getan). Der Guide hat mir viele nützliche Tipps und Nebeninformationen gegeben. Ich bin erst 19 Jahre alt was mich zu einem ziemlich jungen Traveller macht aber der ONLY PLANET hat mir viel Sicherheit gegeben mich in diesem riesigen Land zurecht zu finden und er hat sogar den Monsun bestanden, wenn auch leicht zerflattert. Besonders die Karten können sehr nützlich sein. Alles in allem bin ich im Nachhinein wirklich froh mich für die etwas teurere und dickere Variante entschieden zu haben da er wirklich alle meine Bedürfnisse befriedigen konnte. Ich empfehle ihn wirklich zu 100%. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttäuscht! Von Barbara Ich hatte vor meiner Reise nach Indien eine positive Meinung über Lonely Planet. Aber die hat sich schnell geändert während der Reise. Der Guide ist für Backpacker vollkommen ungeeignet, da kaum Hostels oder Guest Houses aufgeführt werden. Auch die Restaurants sind meistens eher gehobene Küche und zu teuer, wenn man günstig durch Indien reisen will! Oft sind die empfohlenen Restaurants alles andere als gut! Auch die bestimmte Sehenswürdigkeiten werden oft in hohen Tönen gelobt und ist man vor Ort, ist es eine Enttäuschung! Zum Beispiel in Mumbai die Elephant Islands sind im Lonely Planet dargestellt, als ob man dies auf der Reise auf keinen Fall verpassen darf. Als wir dort waren, gab es nicht mehr als ein paar alte Höhlen in den Stein gehauen. Mehr nicht!! Am schlimmsten und unzuverlässigsten sind jedoch die Karten. Wir suchten in Mumbai ein Café in einer kleinen Straße, die zwischen 2 größeren Straßen gelegen war. Die beiden größeren Straßen haben wir auch gefunden. Doch dazwischen gab es keine kleine Straße. Da waren nur Häuser. Dank des Lonely Planet haben wir die ersten Tage in Mumbai nichts gefunden! Und davor waren wir schon 3 Wochen mit dem Reiseführer "Know-How Rajasthan mit Delhi und Agra" unterwegs und haben alles gefunden! Für Backpacker empfehle ich auf jeden Fall eine Know-How Reiseführer zukaufen!

Kurzbeschreibung Mit dem Lonely Planet Indien auf eigene Faust durch den vielfältigen Subkontinent! Etliche Monate Recherche stecken im Kulturreiseführer für Individualreisende. Auf mehr als 1300 Seiten geben die Autoren sachkundige Hintergrundinfos zum Reiseland, liefern Tipps und Infos für die Planung der Reise, beschreiben alle interessanten Sehenswürdigkeiten mit aktuellen Öffnungszeiten und Preisen und präsentieren ihre persönlichen Entdeckungen und Tipps. Auch Globetrotter, die abseits der ausgetretenen Touristenpfade unterwegs sein möchten, kommen auf ihre Kosten. Wie wäre es beispielsweise mit Motorradtouren? Der Gebirgspass zwischen Mangali und Ladakh bzw. Spiti garantiert Trips der Superlative. Oder lieber Radfahren? Die Ruinen und Bahmani-Gräber in Bidar kann man gemächlich mit dem Drahtesel umrunden. Und wo unterwegs aktiv werden und essen? Für jeden größeren Ort gibt es eine Auswahl an Unterkünften und Restaurants für jeden Geschmack und Geldbeutel. Abgerundet wird der Guide durch Übersichts- und Detailkarten, ein Farbkapitel mit 20 Top-Erlebnissen, bunte 3D-Ansichten der wichtigsten historischen Bauten wie z.B. dem Taj Mahal, Reiserouten, Hintergrundthemen wie Mit Kindern reisen und Indiens Tierwelt sowie Glossar und - damit Sie gut durchs Land kommen - einen Sprachführer. Der Lonely-Planet-Reiseführer Indien ist ehrlich,

praktisch, witzig geschrieben und liefert inspirierende Eindrücke und Erfahrungen. Lonely Planet Indien ist der ideale Reiseführer für alle, die individuell unterwegs sind. Neben fundierten Hintergrundtexten und der Beschreibung der Sehenswürdigkeiten liefert er eine Fülle von Unterkünften und Restaurants für jedes Budget und jeden Geschmack. Alle Lonely-Planet-Autoren recherchieren unabhängig vor Ort. Bei den Autoren und weiteren Mitwirkenden für den Lonely Planet Indien haben 4 Autoren recherchiert und getextet. Hauptautorin ist Sarina Singh. Sie hat an 30 Lonely Planet Bänden mitgearbeitet und schreibt Artikel für internationale Publikationen.